

Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen

Aufgaben zur Vorbereitung auf die eidgenössische Berufsprüfung 2026

Lösungen

Aufgabe 1: Mehrstufige Fertigung mit Standard-Vollkosten (60 Punkte)

a) Betriebsabrechnung 20_1 in TCHF

Sachliche Abgrenzungen Einzelmaterial			
Preisdifferenzen		7	
Veränderung stille Reserven		4	
Saldo		11	

Kostenstelle Material			
	Ist	Starres Budget	Abw.
Personalkosten	92	90	2
Abschreibungskosten	40	40	0
übrige Gemeinkosten	25	20	5
Total Kosten	157	150	7
Leistungsgutschrift	-160		
? Überdeckung	-3		

Kostenstelle Montage			
	Ist	Flexibles Budget	Abw.
Personalkosten	840	824	16
Abschreibungskosten	80	80	0
übrige Gemeinkosten	45	40	5
Total Kosten	965	944	21
Fixe Leistungsgutschrift	-999		
? Überdeckung	-34		

Produktion Platten	
Einzelmaterialkosten	1 020
Material-GK	102
Sägerei-GK	1 225
Einlagerung Halbfabrikate	-2 300
? Produktionsdifferenzen	47

2 Punkte

4 Punkte (Bezeichnungen zusammen)

Sachliche Abgrenzungen Erlösminderungen			
Erlösminderungen FIBU		255	
Verr. Erlösminderungen BEBU		-220	
Saldo		35	

Kostenstelle Sägerei			
	Ist	Flexibles Budget	Abw.
Personalkosten	1 055	1 015	40
Abschreibungskosten	120	120	0
übrige Gemeinkosten	78	80	-2
Total Kosten	1 253	1 215	38
Leistungsgutschrift	-1 225		
? Unterdeckung	28		

Kostenstelle Verwaltung und Vertrieb			
	Ist	Starres Budget	Abw.
Personalkosten	650	580	70
Abschreibungskosten	60	60	0
Übrige Gemeinkosten	100	110	-10
Total Kosten	810	750	60
Fixe Leistungsgutschrift	-825		
? Überdeckung	-15		

Produktion Tische	
Einzelmaterialkosten	580
Material-GK	58
Bezug Halbfabrikate	2 576
Montage-GK	999
BÄ unfertige Erzeugnisse	-66
HK fertige Erzeugnisse	-4 125
? Produktionsdifferenzen	22

Verkaufte Tische	
HK verkauft Erzeugnisse	4 125
Verwaltung-/Vertriebs-GK	825
Fakturierte Erlöse	-5 500
Erlösminderungen	220
? Standardgewinn	-330

b) Weisen Sie die Produktionsdifferenzen der fertig gestellten **Tische** detailliert nach (in TCHF)

	Tische			
	Ist	Standard	Differenz	
Einzelmaterial	570	550	20	2 Punkte
+ Material-GK	57	55	2	
+ Halbfabrikate	2 530	2 530	0	
+ Montage-GK	990	990	0	
= Herstellkosten	4 147	4 125	22	2 Punkte

c) Beurteilen Sie die folgenden Aussagen. Kreuzen Sie korrekte Aussagen an; falls eine Aussage falsch ist, begründen Sie, warum die Aussage falsch ist.

Aussage	Richtig	Begründung, wenn falsch
Ein Soll-Saldo bei sachlichen Abgrenzungen bedeutet, dass das Betriebsergebnis der Finanzbuchhaltung schlechter ist als das Ist-Ergebnis der Betriebsbuchhaltung.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Werden in der Finanzbuchhaltung stille Reserven auf dem Materialvorrat gebildet zeigt sich dies durch eine Habenbuchung auf dem Objekt <i>Sachliche Abgrenzungen Einzelmaterial</i>	<input type="checkbox"/>	Pluseintrag (oder stille Reserven aufgelöst)
Die flexiblen Budgets der Kostenstellen Sägerei und Montage wurden jeweils an die Ist-Stunden der beiden Kostenstellen angepasst	<input type="checkbox"/>	Nur bei der KST Sägerei, da diese mit Ist-h entlastet wird, bei der KST Montage mit Standard-h
Werden mehr Tische hergestellt als geplant, führt dies zwingend zu einer Überdeckung der Kostenstelle Montage.	<input type="checkbox"/>	Nicht zwingend, da Ist-Kosten unter der Verrechnung liegen können.
Sofern der Einzelmaterialverbrauch und die interne Leistungsverrechnung der Kostenstellen auf Basis der Standard-Mengen und Standard-Preise erfolgt, gibt es keine Produktionsdifferenzen.	<input checked="" type="checkbox"/>	

Je Aussage 2 Punkte (falsche Aussagen nur mit richtiger Begründung)

d) Berechnen Sie den Leistungsgrad der Kostenstelle **Sägerei** auf eine Dezimalstelle und interpretieren Sie das Ergebnis

Resultat:
$$\frac{\text{Standard}-h}{\text{Ist}-h} = \frac{12\ 000\ h}{12\ 250\ h} = 98.0\%$$

Interpretation: Die Kostenstelle Sägerei war 2% unter der geplanten Standardvorgabe (oder sinngemäß)

2 Punkte (nur wenn Kombination von Resultat und Interpretation passt)

e) Berechnen Sie den **Beschäftigungsgrad** der Kostenstelle **Montage** auf eine Dezimalstelle und interpretieren Sie das Ergebnis

Resultat:
$$\frac{\text{Ist}-h}{\text{Grundplan}-h} = \frac{11\ 000\ h}{10\ 000\ h} = 110\%$$

Interpretation: Die effektiv gearbeiteten Stunden der Montage lagen 10% über den geplanten Stunden

2 Punkte (nur wenn Kombination von Resultat und Interpretation passt)

- f) Teilen Sie die Volumenabweichung der Kostenstelle **Montage** in eine Beschäftigungs- und eine Leistungsabweichung auf (in TCHF)

Volumenabweichung: -55	
Beschäftigungsabweichung:	Leistungsabweichung:
Ist-h 11 000h	Standard-h 11 100h
Grundplan-h 10 000h	Ist-h 11 000h
= Mehrbeschäftigung 1 000h	Mehrleistung 100h
x (-)Fixkostensatz 50/h CHF -50 000	x (-)Fixkostensatz 50/h CHF -5 000

2 Punkte

Aufgabe 2: Kalkulation mit Teilkosten (15 Punkte)

- a) Angenommen, die Holzwerk AG konzentriert sich als Reaktion auf die Marktbedürfnisse künftig nur noch auf das Produkt **Basic**. Dadurch lassen sich die Fixkosten auf CHF 135'000 reduzieren. Wo liegt die mengenmässige Gewinnschwelle?

$$\frac{135\,000}{150} = 900 \text{ Stück}$$

2 Punkte

- b) Wie viel Umsatz muss die Holzwerk AG erzielen, wenn sie sich nur noch auf das Produkt **Premium** konzentrieren würde, die Fixkosten auf CHF 150'000 reduziert werden könnte und die Holzwerk AG eine Umsatzrendite von 15% erzielen möchte?

$$\frac{150\,000}{40\% - 15\%} = \text{CHF } 600'000$$

2 Punkte

- c) Auf welches Produkt müsste sich die Holzwerk AG konzentrieren, wenn aufgrund eines Maschinenausfalls die Kapazität in der Produktion plötzlich überlastet ist und sie nicht mehr das ganze Marktpotential ausschöpfen könnte. Begründen sie ihre Wahl.

Produkt: Basic Premium

Begründung: höherer DB pro h _____

3 Punkte (Kombination Produkt und Begründung)

- d) Angenommen, die zur Verfügung stehende Kapazität bei der Holzwerk AG ist komplett mit der Produktion von **Basic** ausgelastet. Sie bekommt eine Anfrage für das neue Produkt **DeLuxe**. Zu welchem Preis müsste sie das Produkt **DeLuxe** mindestens verkaufen, damit es für die Holzwerk keine Rolle spielt, ob sie **DeLuxe** oder Basic verkauft?

$$\begin{aligned} \text{Variable Kosten} & \quad \text{CHF } 480 \\ + \text{zus. Fixkosten} & \quad \text{CHF } 0 \\ + \text{Opportunitätskosten} & \quad \text{CHF } 420 \\ = \text{Preisuntergrenze} & \quad \text{CHF } 900 \end{aligned}$$

4 Punkte (falls nur Opportunitätskosten richtig 2 Punkte)

- e) Angenommen, die Holzwerk AG hätte bei einem Engpass in der Produktion die Möglichkeit, die beiden Produkte **Basic** und Premium bei einem befreundeten Unternehmen einzukaufen. Zu den Einkaufspreisen ist Folgendes bekannt:

Produkt: Basic Premium

Begründung: DB-Entgang/h ist am höchsten _____

4 Punkte (Kombination Produkt und Begründung)